



Katrin Blanck-Köster / Vanessa Erbes / Carmen Lange /
Tobias Ochmann / Tabea Rosenthal / Fenna Weller

Agenda



01

Einführung Clinical Reasoning / Körperliche Untersuchung als Aufgabe und Kompetenz von Pflegenden

02

Übungen / Darstellung und Durchführung körperlicher Untersuchungen

03

Fallbeispiele

Der Beitrag der Körperuntersuchung zum klinischen Assessment: Wirksames Instrument der professionellen Pflege

Lyn S. Lindpaintner (BA, BSN, MD)

Zusammenfassung

Klinisches Assessment durch die professionelle Pflege beruht auf dem Erheben relevanter subjektiver und objektiver biopsychosozialer Daten und deren fachgerechter Interpretation. Die Körperuntersuchung liefert primäre objektive Daten basierend auf vier Verfahren: Inspektion, Perkussion, Palpation und Auskultation. Pflegenden in vielen Ländern betrachten die Körperuntersuchung als wesentliche Quelle klinischer Information. Die problemorientierte Beurteilung der körperlichen und psychischen Verfassung eines kranken Menschen ist eine im Pflegealltag kontinuierlich erforderliche Maßnahme, und eingehende Körperuntersuchungen sind ein wiederkehrendes Element der erweiterten vertieften Pflegepraxis auf Masterniveau. Im vorliegenden Artikel wird die Bedeutung der Körperuntersuchung für das klinische Assessment in der professionellen Pflege besprochen, entsprechende Verfahren dargestellt und an Beispielen illustriert. Die Bedeutung einer vertieften Ausbildung in den entsprechenden Fertigkeiten der Körperuntersuchung, und die Integration in Lehrpläne von Studiengängen der Pflegewissenschaft werden aufgezeigt.

Summary

The role of the physical examination in clinical assessment: a useful skill for professional nursing. Clinical Assessment by professional nurses relies upon appropriate gathering and interpretation of relevant subjective and objective biopsychosocial data. The physical examination provides primary objective data through the use of four techniques: inspection, percussion, palpation, and auscultation. In many countries the physical examination of patients is regarded as a standard source of clinical information for nurses. In daily nursing practice problem-focused physical examination is the rule, though complete physical examinations are commonly used in advanced nursing practice at the Master level. In this article the role of physical examination in professional nursing assessment is described, physical examination techniques are introduced and illustrated via case examples. The importance of including assessment competencies in academic nursing education is emphasized.

Körperliche Untersuchung als Aufgabe und Kompetenz von Pflegenden

Pflegerische Versorgung von kranken Menschen basiert auf der **fachgerechten Einschätzung von pathophysiologischen, psychischen und sozialen Daten**, in der nicht ausschließlich das Krankheitsbild, sondern der gesamte **Mensch im Mittelpunkt** steht (Lindpaintner, 2007).

Clinical Reasoning Prozess (CRP)

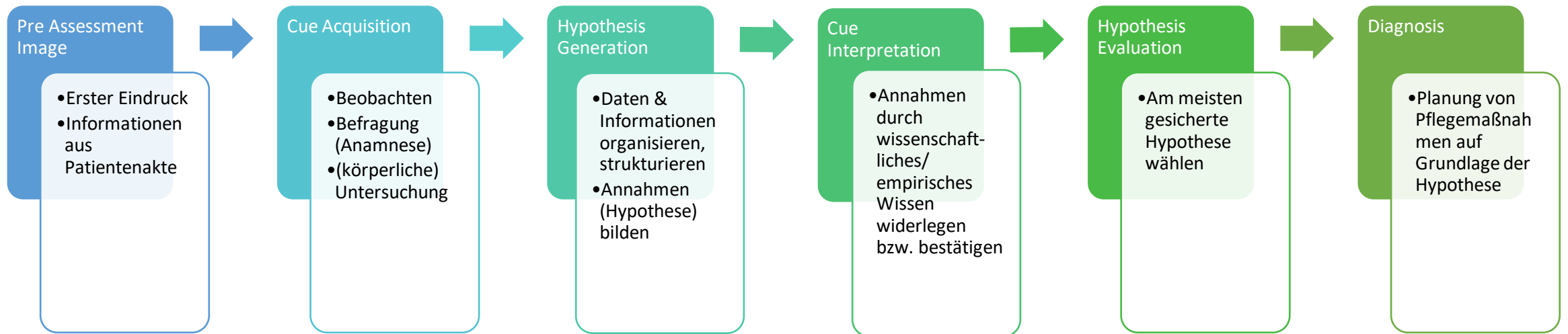
Clinical Assessment beruht auf dem Erheben relevanter subjektiver und objektiver biopsychosozialen Daten und deren fachgerechter Interpretation. Die Körperuntersuchung liefert primäre objektive Daten basierend auf vier Verfahren: Inspektion, Perkussion, Palpation und Auskultation (Lindpainter, 2017).

Clinical Reasoning ist für die Rolle einer fortgeschrittenen Praxis von zentraler Bedeutung, da komplexe Patientenfälle mit undifferenzierten und nicht diagnostizierten Krankheiten zum Klinikalltag gehören. Clinical Reasoning ist von entscheidender Bedeutung für die **Verbesserung der evidenzbasierten Diagnose** und die anschließende effektive Pflegeplanung (Diamond-Fox & Bone, 2021).

Der Clinical Reasoning Prozess - als ein Denk-, Entscheidungs- und Handlungsprozess - strukturiert Ziele und Strategien eines Behandlungskonzeptes (Lindpaintner, 2007).

Clinical Reasoning Prozess

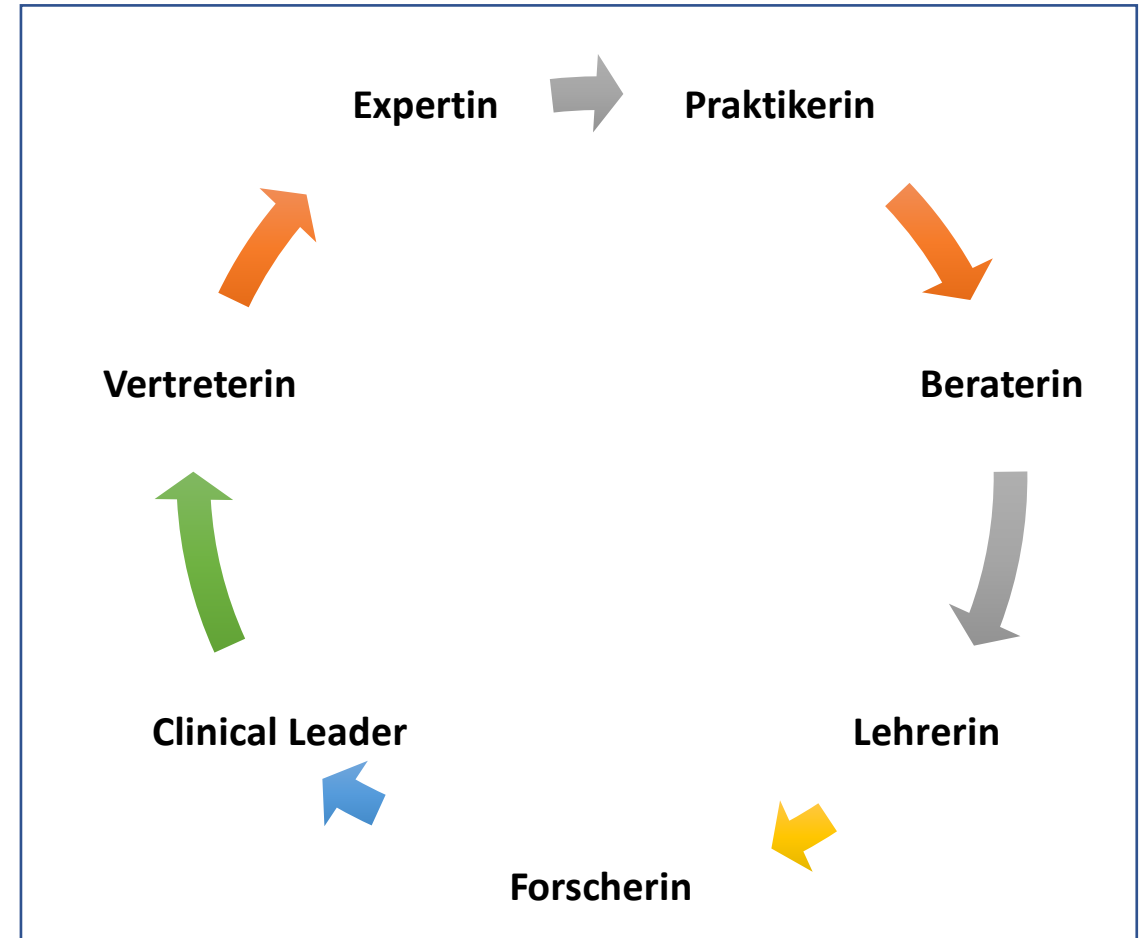
Sechs Clinical Reasoning Prozess Schritte:



Advanced Nursing Practice – Rollen

Der International Council of Nurses (ICN) versteht unter Advanced Nursing Practice (ANP) „(...) eine registrierte Pflegefachperson, welche sich Expertenwissen, **Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei komplexen Sachverhalten** und klinische Kompetenzen für eine erweiterte und vertiefte Praxis angeeignet hat (Masterniveau).“

ICN (2020)



Spirig/De Geest 2004

Studiengangskonzept Master Pflege M.Sc. Hamburg

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wissenschaft	M1 Diskursives Kolloquium		M10 Masterwerkstatt	Masterthesis
	M3 Pflegewissenschaft und -forschung			
Klinik	M7 Pflegewissenschaftliches Fachprojekt		M9 Reflektiert kommunizieren und handeln in klinischen Arbeitssituationen	
	M2 Klinische Entscheidungsfindung in pflegerischen Versorgungsprozessen	M5 Klinische Pflegeinterventionen		
Verknüpfung	M4 Gesundheitssysteme und -politik	M6 Social and Health Care International		Abschluss- prüfung
		M8 Veränderungsprozesse initiieren und durchführen		
Credits	22	23	22	23

Inhalte des Lehr-/ Lernkonzeptes

Im Modul 2: Klinische Entscheidungsfindung in pflegerischen Versorgungsprozessen

- Klinisches Assessment im Pflegeprozess
- Anatomie und Pathophysiologie des menschlichen Körpers

- Anamnese Gespräche
- Körperliche Untersuchung
 - mit Inspektion, Palpation, Perkussion, Auskultation
- Clinical Reasoning/ Critical Thinking

(ebd. Schmid-Meister, Walker, Lindpainter 2015, 10-11)

- Praktische Übungen im SkillsLab mit Tutor*innen



Training Körperliche Untersuchung



Katrin Blanck-Köster

PhD. Candidate

- Studiengangskordinatorin Master Pflege M.Sc.
- Pflegewissenschaftlerin
- Lehrerin für Pflegeberufe
- Fachkrankenschwester für I&A
- Schwerpunkt: Advanced Nursing Practice





Vanessa Erbes– B. A. Pflegeentwicklung
Fachkrankenpflegerin für Intensivpflege und
Anästhesie
Klinik für Kardiologie, Internistische
Intensivmedizin und Angiologie

Studierende M. Sc. Pflege seit 2020

- Betreuung von Patient:innen aus verschiedenen internistischen Disziplinen
- Erstversorgung von Cardiac Arrest Patient:innen
- Vorstellungen/ Visionen als Pflegeexpertin/APN
 - Angehörigenkonferenzen
 - Prozessmitentwicklung Weaning/ Cardiac Arrest Center
 - Wiederaufnahme des CCO-Teams

Körperliche Untersuchung

Der oberen und unteren Atemwege



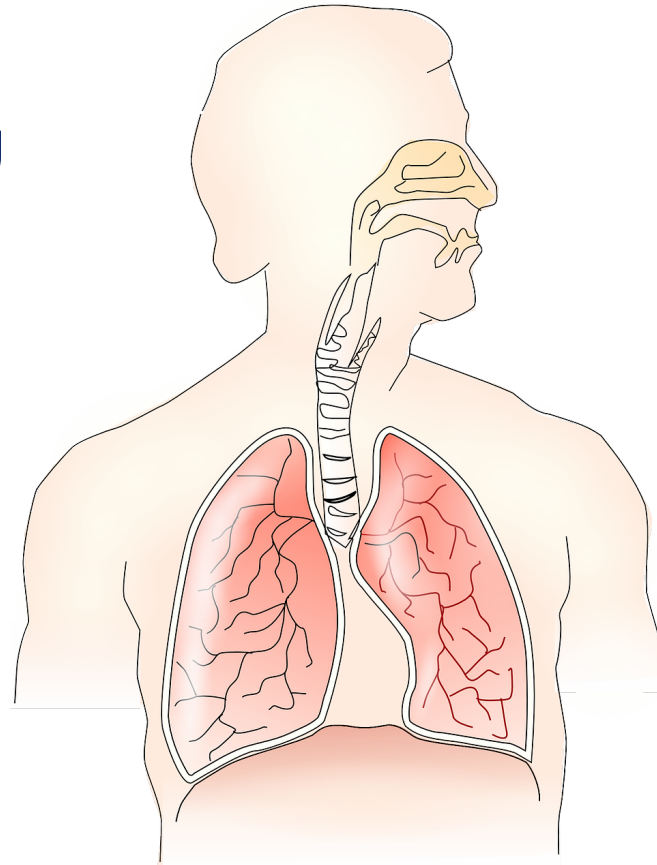
• Inspektion

- obere Einflusstauung
- Haut, Lippen & Schleimhäute
- Hände
- Thorax
- Atemfrequenz, -tiefe, -muster, -arbeit



• Palpation

- Atemexkursion
- Thoraxkompression
- Stimmfremitus



• Perkussion

- Beurteilung Lungengrenzen und Thoraxwand
- klopff



• Auskultation

- Beurteilung Inspiration und Expiration
- Bronchophonie
- Atemgeräusche/ Nebengeräusche



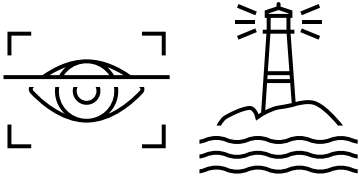

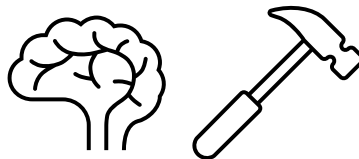

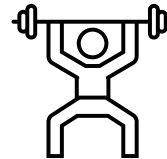

Carmen - M.Sc.
– Pflegeexpertin APN für neurologisch-
pflegerische Versorgungsbedarfe

- Liaison-Nurse für die neurologische Intensivstation & Stroke Unit
- neurologische Verlaufsbeurteilungen mittels klinischen Assessment
- Beratungen zur medikamentösen Rezidivprophylaxe bei ischämischem Schlaganfall
- Sturzprävention
- Fortbildungen entwickeln und umsetzen

Kohorte 2018 – 2020



körperliche Untersuchung der neurologischen Systeme

	Vigilanz Orientierung		Sensibilität
	Hirnnervenstatus Reflexe		Koordination
	Kraft		Sprache Artikulation



Tobias Ochmann - M.Sc.
Pflegeexperte APN für intensivpflegerische
Versorgungsbedarfe
Fachkrankenpfleger I&A

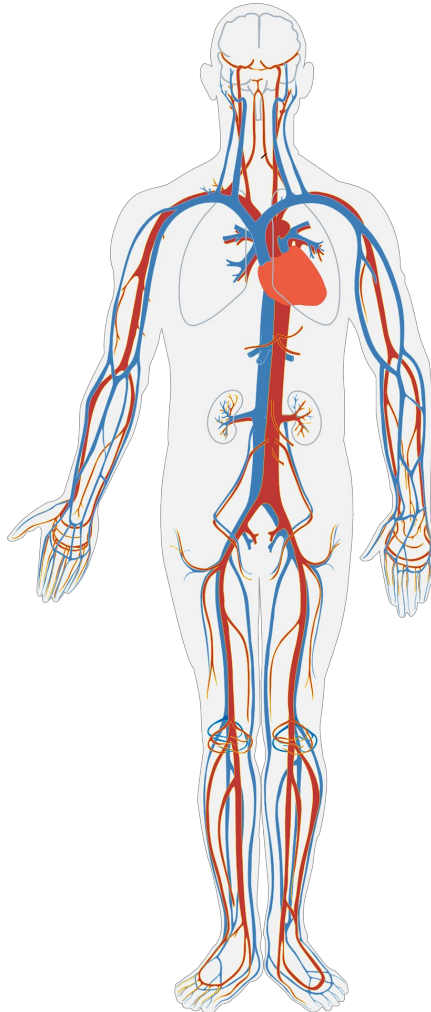
Kohorte 2018 – 2020

- Ansprechpartner für Fragestellungen der (internistischen) Intensivpflege
- Spezialisierung auf pflegerische Versorgung von PatientInnen mit extrakorporalen Unterstützungsverfahren (ECMO/ECLS)
- Kollegiale Beratung in komplexen Pflegesituationen
- Konzeptionierung der Einarbeitung neuer pflegerischer Mitarbeitender ohne intensivpflegerische Vorerfahrung
- Planung, Entwicklung und Umsetzung von Fortbildungen

Körperliche Untersuchung *des kardiovaskulären Systems*

- 🔍 • Inspektion
 - obere Einflusstauung
 - Haut & Schleimhäute
 - Nägel/ Akren

- ✋ • Palpation
 - periphere Pulse
 - Rekap-Zeit
 - Herzspitzenstoß



- 👂 • Auskultation
 - Herzklappen
 - Herztöne/Herzgeräusche
 - Beurteilung Frequenz & Rhythmus



Tabea Rosenthal – B. Sc. Pflege
Traumatologische Intensivstation
Brandverletzten Intensivstation

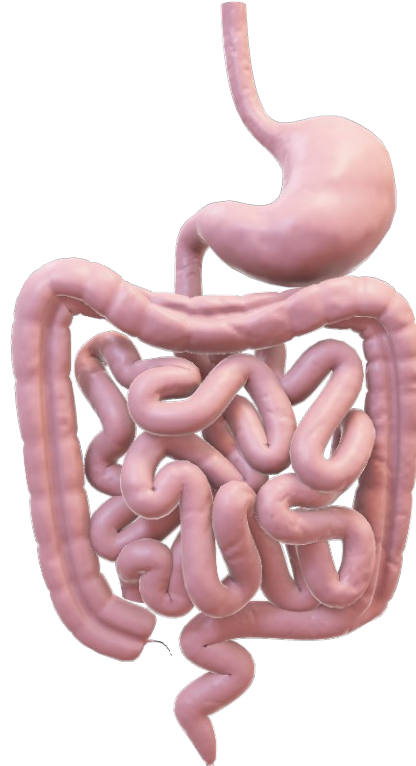
Studierende M. Sc. Pflege seit 2022

- Betreuung von Patient:innen aus verschiedenen chirurgischen Disziplinen
 - Unfallchirurgie
 - Neurochirurgie
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Allgemein- und Viszeralchirurgie
 - Septische Chirurgie
 - Plastische- und rekonstruktive Chirurgie
- Erstversorgung von Brandverletzten Patient:innen

Körperliche Untersuchung *des Abdomens*

- Inspektion
 - Form
 - Behaarung
 - Hautzeichen
 - Körperhaltung

- Palpation
 - Druckschmerz
 - Abwehrspannung
 - Resistenzen



- Auskultation
 - Peristaltik

- Perkussion
 - Feststellung des Luftgehalts der Darmschlingen



Fenna - M.Sc.
– Pflegeexpertin APN für onkologisch-
pflegerische Versorgungsbedarfe

- Stationäre onkologische Pflegeberatung (Prä-/postoperativ)
- Ermittlung Beratungsbedarf mittels klinischen Assessment
- Nebenwirkungsmanagement
- Kontaktvermittlung zu Onkologen, Selbsthilfegruppen etc.
- Organisation der Selbsthilfegruppe Darmkrebs am Israelitischen Krankenhaus
- Fortbildungen entwickeln und umsetzen

Kohorte 2018 – 2020

Körperliche Untersuchung des Abdomens

Inspektion

- Schlanker Körperbau
- Auffällig praller Bauch
- Schonhaltung

Auskultation

- Lebhaft/ hell klingende, hochfrequente Darmgeräusche (in den oberen Quadranten)

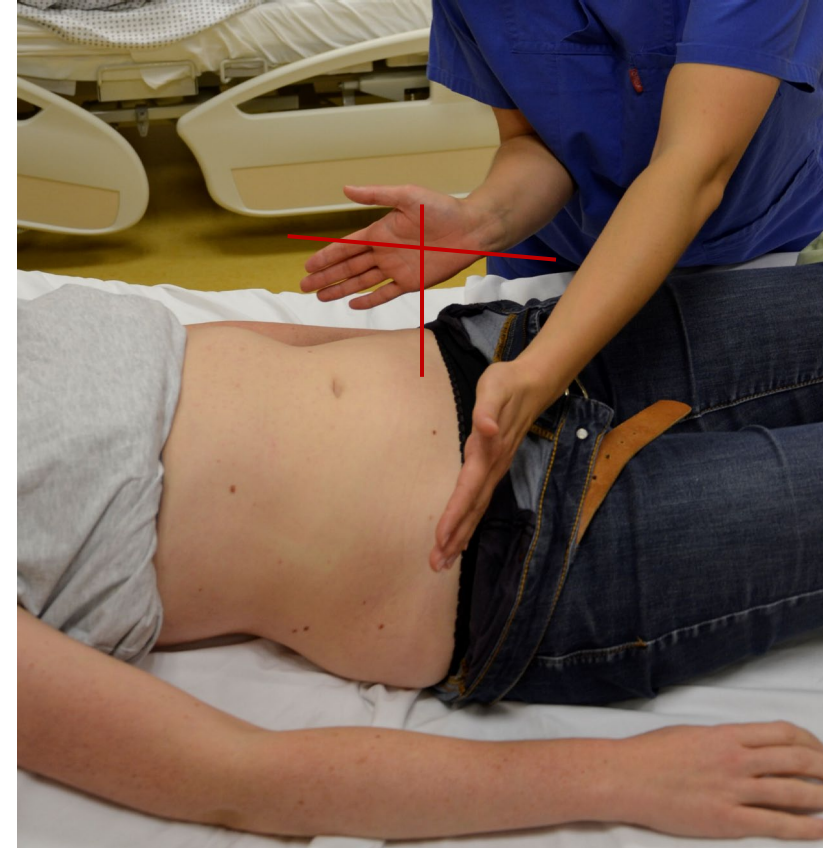


Foto: privat

Körperliche Untersuchung *des Abdomens*

Auskultation

- Lebhaft/ hell klingende, hochfrequente Darmgeräusche (in den oberen Quadranten)



Foto: privat

Körperliche Untersuchung *des Abdomens*

- Perkussion
 - Meteoristischer Klopfeschall (KS)



Foto: privat

Körperliche Untersuchung *des Abdomens*

- Palpation
 - Diffuser Druckschmerz (in allen Quadranten)



Foto: privat

Kontakte



Katrin Blanck-Köster

✉ katrin.blanck-koester@haw-hamburg.de



Carmen Lange

✉ ca.lange@uke.de



Tabea Rosenthal

✉ tabea.rosenthal@haw-hamburg.de



Vanessa Erbes

✉ erbes.innere@marienkrankenhaus.org



Tobias Ochmann

✉ t.ochmann@marienkrankenhaus.org



Fenna Weller

✉ f.weller@ik-h.de

Weiterführende Literatur (Auszug)

- Aiken, L.H., Sloane, D., Griffiths, P., Rafferty, A.M., Bruyneel, L., McHugh, M. et al. (2017).** Nursing skill mix in European hospitals: cross-sectional study of the association with mortality, patient ratings, and quality of care. *BMJ Quality & Safety*, 26(7), 559–568.
- Bandini, F., Guidi, S., Blaszczyk, S., Fumarulo, A., Pierini, M., Pratesi, P. et al. (2018).** Complexity in internal medicine wards: A novel screening method and implications for management. *Journal of Evaluation in Clinical Practise*, 24, 285–292.
- Blanck-Köster, K. (2017):** Experten für den Wandel. Kuckelt, W.; Tonner, H. (Hrsg.). Jahrbuch Intensivmedizin 2017. PabstScience Publishers. Lengerich.
- Blanck-Köster, K., Becker, T., Gaidys, U., Keienburg, C., Kaltwasser, A., & Schäfer, A. (2018).** Wissenschaftliche Weiterentwicklung in der Intensivpflege: Positionspapier. *Medizinische Klinik - Intensivmedizin und Notfallmedizin*, 113. <https://doi.org/10.1007/s00063-018-0496-9>
- Blanck-Köster, K., Roes, M., & Gaidys, U. (2020):** [Clinical leadership competencies in advanced nursing practice: Scoping review]. *Medical Clinic, Intensive Care and Emergency Medicine*. <https://doi.org/10.1007/s00063-020-00716-w>
- Blanck-Köster, K.; Gaidys, U.; Roes, M. (2023). Doing Social Space as a Characteristic of Clinical Leadership Based on Advanced Nursing Practice - A Qualitative Ethnographic Study. *J Med Clin Nurs Stud*. 2023. 1(1): 1-11. DOI: doi.org/10.61440/JMCNS.2023.v1.1
- Conca, A., Gabele, A., Reutlinger, B., Schuetz, P., Kutz, A., Haubitz, S. et al. (2018).** Prediction of post-acute care demand in medical and neurological inpatients: diagnostic assessment of the post-acute discharge score - a prospective cohort study. *BMC Health Services Research*, 18(1), 111.
- Gaidys, U. (2011):** Qualität braucht Kompetenz und Verantwortung - Herausforderungen und Perspektiven einer Advanced Nursing Practice für die Gesundheitsversorgung aus pflegewissenschaftlicher Sicht. In *Pflege* 2011; Jg. 24 H. 1, S. 15-20.
- Gurtner, C.; Spirig, R.; Staudacher, D.; Huber, E. (2018).** Patientenbezogene Komplexität in der Pflege – Kollektive Case Studies im Akutspital. URL: <https://econtent.hogrefe.com/doi/full/10.1024/1012-5302/a000626>.
- Hamric, A.B.; Spross, J.A.; Hanson, C.M. (2019).** *Advanced Nursing Practice: An integrative Approach*. Elsevier Saunders: St. Louis.
- Huber, E., Kleinknecht-Dolf, M., Kugler, C., Spirig, R. (2020).** „Man muss stets aufmerksam sein“ Kategorisierung patientenbezogener Komplexität der Pflege im Akutspital. *Pflege*, 33, 143–152. <https://doi.org/10.1024/1012-5302/a000738>.
- International Council of Nurses ICN (2020):** Guidelines on Advanced Nursing Practice. URL: [https://www.icn.ch/system/files/documents/2020-04/ICN APN%20Report EN WEB.pdf](https://www.icn.ch/system/files/documents/2020-04/ICN%20APN%20Report%20EN%20WEB.pdf). [Stand: 16.10.2022].
- Kleinknecht-Dolf, M., Grand, F., Spichiger, E., Müller, M., Martin, J.S. & Spirig, R. (2015).** Complexity of nursing care in acute care hospital patients: Results of a pilot study with a newly developed questionnaire. *Scandinavian Journal of Caring Sciences*, 29(3), 591–602.
- Kramer, M., Brewer, B.B., Halfer, D., Maguire, P., Beausoleil, S., Claman, K. et al. (2013).** Changing our lens: seeing the chaos of professional practice as complexity. *Journal of Nursing Management*, 21(4), 690–704.
- Lindpainter, L.S. (2013).** Der Beitrag der Körperuntersuchung zum klinischen Assessment: Wirksames Instrument der professionellen Pflege. URL: <https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1024/1012-5302.20.4.185>
- Müller-Staub, M. (2004):** Pflegeklassifikationen im Vergleich (Teil 2). 6, 359–377.
- Pitkääho, T., Partanen, P., Miettinen, M. & Vehviläinen-Julkunen, K. (2015).** Non-linear relationships between nurse staffing and patients' length of stay in acute care units: Bayesian dependence modelling. *Journal of Advanced Nursing*, 71(2), 458–473.
- Spirig, R. und De Geest, S. (2004):** Editorial: „Advanced Nursing Practice“ lohnt sich! In: *Pflege*, 4/2004, S.233-236.
- Ullmann, P., Thissen, K., Ullmann, B., Schwerdt, R., Haynert, H., Grissom, B., et al. (2011).** Positionspapier Deutschland DNAPN e. V. (2011). „Die kopernikanische Wende“ *Advanced Practice Nursing, Advanced Nursing Practice, Advanced Practice Nurse*. Version 1.30. <http://www.dnapn.de/wp-content/uploads/Positionspapier-des-Deutschen-Netzwerkes-APN-und-ANP%20off.pdf>.
- Weller, F., Blanck-Köster, K., & Gaidys, U. (2021).** Körperliche Untersuchung als pflegerische Kompetenz im Sinne der erweiterten und vertieften Pflegepraxis von Advanced Nursing Practice. *Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice: Bildung & Evidence Based Practice*, Hamburg.